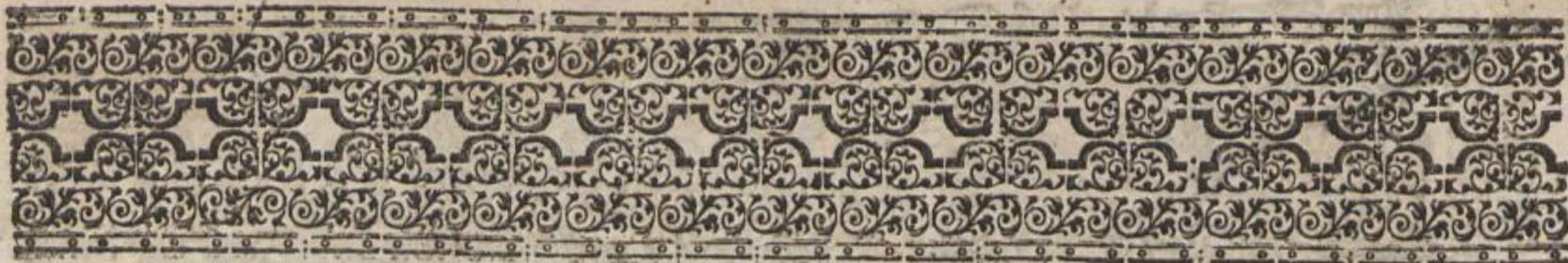


# Das Ander Buch/



## PROBLEMA I.

### Abriß einer Grotten oder Höhlen / in

welcher ein Satyrus, so auff einer Schalmanen spielet: vnd auff der andern  
Seitten eine Nimpha, so ihm als ein Echo antwortet: beneben  
welchem noch andere Bilder/ daraus Wasser springt/  
können angeordnet werden.

**D**iese Grotta schicket sich wol in ein Lusthaus in einem Garten / oder am Ende eines Gangs / da man wolte in der Kühlung Mahlzeit halten. Die zwey Meerbilder sprengen Wasser: nemblich der Mann durch einen Fisch/ oder sonst eine Meermuschel/ so er in seiner Handt hat: das Weib aber durch ihre Brüste. Hinder dem Bildt des Satyri, muß wie im 25. Problemate angezeigt/ eine Machina zugerichtet werden/ so die Stimme vnd Thon gebe/ wie Schalmanen: Dargegen ober siset die Nimpha, so als ein Echo die letzte Stimme des vermeyndten Satyri wiederholet: vnd solches durch ettliche Windtröhren/ so von der vorigen Machina bis hinder gemeldte Nimpham geleitet werden. Darbey dieses in acht zu nehmen/ daß die Pfeiffen/ so den Echo oder Wiederthon geben/ nicht so hart lautten/ als des Satyri Schalmanen. Denn menniglichen bewußt/ daß der Widerschall nimmermehr so hell/ als die Stimm dardurch er verursacht wird. Man kan auch machen/ daß das Wasser zum theil/ zu mehrer Zierung des Wercks ober die Felsen herab fließe: wie auch der runde Tisch/ so in der mitten des Saals stehet/ daß man darauff in der Kühlung Mahlzeit halte/ also köndte zugerichtet werden/ daß das Wasser auff vnderschiedliche weise vnd Figuren darauff sprengt/ durch vnderschiedtliche Röhren/ welche man in die küpfferne Röhre/ so mitten in dem Tisch/ wie in dem Abriß zu sehen/ einstecket: also daß wenn dieses Werck recht zugerichtet/ vnd wol angeordnet/ es sehr lustig an zu sehen seyn wird.

PRO-

